

2. Sitzungsprotokoll vom 02. Oktober 2024

Anwesend	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Michael von Wolff • Prof. Dr. Ariane Germeyer • PD Dr. Bettina Böttcher • PD Dr. Verena Nordhoff • Prof. Dr. Sonja Grunewald • Prof. Dr. Nicole Sängler • Irene Marcu, PhD
Abwesend	Niemand
Gäste	keine
Protokoll	Prof. Dr. Michael von Wolff
Ort	Online via Zoom
Zeit	15:00 – 16:00 Uhr

1 Protokoll (v. Wolff)

Das Protokoll vom 04. Juli 2024 wird genehmigt.

2 Update der Website (Marcu / v. Wolff)

Es wurde auf der FertiTOX-Website eine Link zur FertiPROTEKT-Website eingerichtet.

3 Stand der Metaanalysen (v. Wolff)

Zusätzliche Metaanalysen sind inzwischen auf der Website abrufbar. Vier Metaanalysen sind noch ausstehend. Die Manuskripte dieser Metaanalysen dürften Ende des Jahres fertiggestellt sein.

4 Stand der Rekrutierung (Marcu / v. Wolff)

Deutschland

- **Mannheim:** hat einen Ethikantrag eingereicht
- **München:** Grosshadern hat mit der Rekrutierung begonnen
- **Erlangen:** reicht demnächst den Ethikantrag ein

Österreich

- **Salzburg:** reicht den Ethikantrag demnächst ein
- **Linz:** keine Informationen

5 Massnahmen zur Verbesserung der Rekrutierung? (Alle)

6 Rekrutierung neuer Zentren? (Alle)

V. Nordhoff: Hat bei dem DGA-Kongress (19. – 21. September 2024, Deutsche Gesellschaft für Angiologie Kongress in Leipzig) geworben.

Die Teilnehmer des FertiTOX Steering Committee, die den DGGG-Kongress (16. – 19. Oktober 2024, Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe Kongress in Berlin) besuchen, werden dort Werbung machen. In den nächsten Tagen wird eine FertiTOX-Werbefolie mit einem QR-Code, die vor/nach den Vorträgen gezeigt wird, von Bern vorbereitet werden.

Finanzielle Unterstützung durch:

Krebsliga Schweiz • Deutsche Krebshilfe
IBSA Institut Biochimique SA • Theramex Switzerland GmbH • Ferring Pharmaceuticals SA

7 Anstellung Heidelberg über Krebshilfe in Deutschland (Germeyer)

A. Germeyer klärt ab, ob über die Deutsche Krebshilfe in Heidelberg zunächst nur ein HIWI angestellt werden könnte.

8 Zusätzliche Finanzierungen in Deutschland (Germeyer)

Herr Gürge (Geschäftsstelle FertiPROTEKT) klärt ab, ob Unterstützungsgelder für FertiTOX über FertiPROTEKT laufen könnten.

Der/die von A. Germeyer anzustellende HIWI wird nach Stiftungen suchen, die FertiTOX unterstützen könnten.

9 Verlinkung FertiPROTEKT-Website mit FertiTOX (v. Wolff)

Eine Verlinkung der FertiPROTEKT-Website mit der FertiTOX-Website wird als sinnvoll erachtet. Ein Vorschlag wird dem FertiPROTEKT-Vorstand unterbreitet. Am Ende der unten gezeigten Auflistung könnte ein weiteres Ziel, d.h. die Generierung von Daten zur Gonadentoxizität (= FertiTOX), ergänzt werden. Dieser Punkt würde mit der FertiTOX-Website verlinkt werden. → <https://fertiprotekt.com/aerzte-fachpersonen/netzwerk/>

Unsere wesentlichen Ziele sind:	
★	Jede Patientin im reproduktionsfähigen Alter soll vor und nach einer gonadotoxischen Therapie hinsichtlich ihrer Fertilität beraten werden können.
★	Alle effektiven fertilitätsprotektiven Therapien sollen flächendeckend angeboten werden.
★	Die Therapien werden weiter entwickelt, optimiert und in enger Kooperation mit den Onkologen aller Fachrichtungen sinnvoll angewendet.
★	Die Durchführung der Therapien wird hinsichtlich ihrer Effektivität und Kosten überprüft und optimiert.
★	Die Toxizität der derzeit angewandten Chemotherapien soll mit Hilfe von Blutuntersuchungen vor und nach der Chemotherapie evaluiert werden, um in Zukunft ggf. weniger gonadotoxische Chemotherapieschemata einzusetzen.
★	Die psychische Be- und Entlastung durch die Beratung und Durchführung fertilitätsprotektiver Therapien wird evaluiert.

10 HORIZON und FertiTOX (v. Wolff / Germeyer / Böttcher)

Der HORIZON-Antrag wurde eingereicht. Das Workpackage, dass in etwa der FertiTOX-Studie für Frauen entspricht, würde mit rund 1.1 Mio Euro unterstützt werden. Ein Entscheid wird Mitte 2025 erwartet.

11 Weitere Länder zur Rekrutierung zulassen? (v. Wolff)

Weitere Länder sollen zum gegenwärtigen Stand nicht für FertiTOX zugelassen werden.

12 Varia (Alle)

M. von Wolff regt an, dass nach Fertigstellung der 10 Reviews/Metaanalysen Ende 2024 die Möglichkeit eines Zugriffs auf die Publikationen von FertiTOX den Onkologen kommuniziert wird.

M. von Wolff fragt bei der FertiPROTEKT-Geschäftsstelle nach, wie die Firma 'Besins Healthcare Germany GmbH', die den FertiPROTEKT-Flyer erstellt hat, kontaktiert werden kann. Besprochen werden soll, inwieweit Besin Healthcare auch bei der Weitergabe der FertiTOX-Ergebnisse an die Onkologen behilflich sein kann.

M.von Wolff lässt eine Art Banner auf der FertiTOX-Website mit dem Aufdruck «FertiTOX-Studienergebnisse» ergänzen, damit jeder sofort nach Öffnen der Website die Ergebnisse findet.

13 Nächste Sitzung des Steering Committee (Alle)

Dienstag, 07. Januar 2025 via Zoom: 17:30 – 18:30 Uhr